wirtschafts agentur wien

Ein Fonds der Stadt Wien

EU-Infoservice

Europa Team / Büro Brüssel

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Sie über ausgewählte aktuelle Ereignisse auf Europäischer Ebene in den folgenden Themenbereichen informieren:

- **Regionalpolitik /Städtepolitik**

1.3. 2012

Regionalpolitik

29.02.12 – Broschüre „Vereinfachung der Kohäsionspolitik für 2014 -2020“ jetzt erhältlich

Die Europäische Kommission hat eine Mitteilung zum Thema Vereinfachung in allen Politikbereichen angenommen. Angesichts der Vorbereitungen für den nächsten Programmzeitraum erklärt die Broschüre „Vereinfachung der Kohäsionspolitik für 2014-2020“ den Empfängern und Verwaltungsbehörden in der Europäischen Union die wichtigsten praktischen Verbesserungen, die im Hinblick auf eine Vereinfachung der Kohäsionspolitik vorgeschlagen wurden.

Broschüre "Vereinfachung der Kohäsionspolitik für 2014 -2020"

27.02.12 – „Arbeitspapier“: Neuer Index für regionale Wettbewerbsfähigkeit: Theorie, Methoden und Ergebnisse

Bei dem regionalen Indikator „EU-Index für regionale Wettbewerbsfähigkeit (RCI)“ handelt es sich um den ersten Gesamtindikator, der eine zusammenfassende Darstellung der territorialen Wettbewerbsfähigkeit aller NUTS-2-Regionen der 27 EU-Mitgliedstaaten liefert. Er greift auf den modifizierten Ansatz des Global Competitiveness Index des Weltwirtschaftsforums (WEF) zurück und beruht auf elf Säulen, die wiederum in drei Gruppen eingeteilt sind: Basis, Effizienz und Innovation.

Ein neuer Index für regionale Wettbewerbsfähigkeit: Theorie, Methoden, Ergebnisse

"Arbeitspapiere" ist eine Reihe kurzer Papiere zu regionaler Forschung und zu von der GD Regionalpolitik festgelegten Indikatoren

17.02.12 - Städteforum: Engagement der Städte für Wachstum und Beschäftigung gefordert

Die Strukturfonds der EU sind eines der wichtigsten Instrumente zur Ankurbelung des Wachstums; da den Städten in den europäischen Volkswirtschaften eine Schlüsselrolle zukommt (70 % der EU-Bevölkerung leben in Städten), sollten die Strukturfonds in hohem Maße auch dort ansetzen. Angesichts der Wirtschaftskrise, die zu einer sehr hohen Jugendarbeitslosigkeitsquote von 22 % geführt hat, sind wirksame Investitionen in die Städte unabdingbar. Der für Regionalpolitik zuständige Kommissar Johannes Hahn leitete nun einen direkten Dialog mit Europas Städten ein.

Auf dem ersten Städteforum, das am 16. Februar 2012 in Brüssel stattfand, gab die Europäische Kommission den Städten die Möglichkeit, sich zu den neuen städtepolitischen Vorschlägen von Oktober letzten Jahres zu äußern. Diese umfassen ehrgeizige Pläne für Mittelzuweisungen an die Städte und die Ausarbei-

tung stimmigerer Konzepte zur Bündelung von Maßnahmen. Vorgeschlagen wird, dass in jedem Mitgliedstaat sollen mindestens 5 % der Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für koordinierte Maßnahmen aufgewendet werden, mit denen eine langfristige, energieeffiziente und innovative Stadtentwicklung erreicht werden soll. Mit den EU-Strukturfonds sollen integrierte Stadtentwicklungsstrategien gefördert werden, die die wirtschaftlichen, umwelt- und klimapolitischen wie auch die sozialen Herausforderungen städtischer Gebiete angehen. Die Kommission plant auch die Einrichtung eines Stadtentwicklungsforums.

Pressetext Urban Forum 2012 Kohäsionspolitik 2014-2020

01.02.12 – REGIO STARS 2013: Anmeldefrist bis 20.April 2012

Im Rahmen des Wettbewerbs „RegioStars“ werden jährlich von der Europäischen Kommission Auszeichnungen für besondere mithilfe der Strukturfonds der EU realisierte innovative Projekte vergeben. Jedes Programm kann pro Kategorie 1 Projekt einreichen. Für 2013 wurden folgende fünf Aufzeichnungskategorien bestimmt:

KLUGES WACHSTUM: Die Verbindung von Universitäten und regionalem Wachstum
NACHHALTIGES WACHSTUM: Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Bezug auf effektive Quellennutzung
INKLUSIVES WACHSTUM: Soziale Innovationen – kreative Antworten auf soziale Herausforderungen
CITYSTAR: Integrierte Ansätze für eine nachhaltige urbane Entwicklung
INFORMATION UND KOMMUNIKATION: Promotion der EU-Regionalpolitik mit kurzen Videoclips

Die Anmeldefrist endet am 20. April 2012. Die ausgewählten Finalisten werden während der europäischen Woche der Regionen und Städte „OPEN DAYS 2012“ die Möglichkeit haben, ihre Projekte vor einer unabhängigen Jury zu präsentieren. Die Preisverleihung findet im Februar 2013 in Brüssel statt.

Regio Stars 2013

16.01.12 – Die regionale Vielfalt der EU in Karten und Zahlen veranschaulicht

In welcher Region findet man im Verhältnis die meisten Hochschulabsolventen? Für welche Städte wird die Luftqualität als am schlechtesten angesehen? In welchen Regionen wird am meisten Forschung und Entwicklung betrieben?

Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen befinden sich im Jahrbuch der Regionen 2011 von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union. In dieser Publikation erhält man einen Gesamtüberblick über die jüngsten wirtschaftlichen, sozialen und demografischen Entwicklungen in den 271 NUTS-2-Regionen der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Pressemitteilung Jahrbuch der Regionen 2011

01.12.11 – Siebter Fortschrittsbericht über den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt verdeutlicht den Beitrag der Städte und Regionen zu Europa 2020

Der siebte Fortschrittsbericht über den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt, der insbesondere die städtischen und regionalen Aspekte der Europa 2020 Strategie hervorhebt, wurde veröffentlicht. Der Bericht befasst sich mit der Frage, wie Städte und Regionen im Rahmen der Kohäsionspolitik zu einem intelligenten, nachhaltigen und inklusiven Wachstum und den Kernzielen von Europa 2020 beitragen können. Er misst außerdem, wie weit die Regionen von den nationalen Zielen für 2020, die in den Mitgliedstaaten vorgeschlagen wurden, entfernt sind. Dieser Bericht zeigt deutlich, dass sich Städte und Regionen unterschiedlichen Kombinationen aus Entwicklungsproblemen und Wachstumspotenzial gegenübersehen.

7. Fortschrittsbericht über den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt

06.10.11 - Vorschläge für die Kohäsionspolitik 2014-2020

Die Europäische Kommission hat das Vorschlagspaket für die neue Kohäsionspolitik nach 2013 vorgelegt. Die Kohäsionspolitik hat in den vergangenen Konvergenz und Wachstum in Europa maßgeblich vorangetrieben und unmittelbar zur Schaffung von mehr als einer Million Arbeitsplätzen geführt. Eine neue Kohäsionspolitik soll auf die wirtschaftlichen Prioritäten Europas ausgerichtet und dadurch zielgerichteter und noch wirksamer werden. Das Paket richtet die EU-Investitionen an der europäischen Agenda für Wachstum und Beschäftigung („Europa 2020“) aus und soll auf diese Weise in ganz Europa für mehr Wachstum und Beschäftigung sorgen.

Die Konzentration auf eine geringere Anzahl von Investitionsprioritäten steht auch im Zentrum der neuen Partnerschaftsvereinbarungen, die die Mitgliedstaaten mit der Kommission schließen. Darin werden klare Zielvorgaben festgelegt, und es ist eine leistungsgebundene Reserve für diejenigen Regionen vorgesehen, die beim Erreichen der Ziele am besten abschneiden. Künftig soll es ein einziges Regelwerk für fünf verschiedene Fonds geben.

Zeitplan: Die Vorschläge werden nunmehr vom Rat und vom Europäischen Parlament erörtert; Ziel ist eine Annahme vor Ende 2012, parallel dazu gehen die Verhandlungen über den mehrjährigen Finanzrahmen für den gesamten EU-Haushalt weiter. Die Kommission hat vorgeschlagen, den kohäsionspolitischen Instrumenten für den Zeitraum 2014 – 2020 336 Mrd. EUR zuzuweisen.

Pressetext Gesetzgebungsvorschläge für die Kohäsionspolitik 2014-2020 Fragen und Antworten

Weitere Informationen

November 2011 - Stadt der Zukunft – Dossier Städtepolitik

Rein formal gibt es keine EU-Stadtpolitik, es besteht hierfür keine Grundlage in den Europäischen Verträgen. Trotzdem beeinflusst und prägt die EU-Ebene maßgeblich die Stadtentwicklung, speziell mit der europäischen Kohäsions-, Energie-, Umwelt-, Verkehrs- und Wirtschaftspolitik. Und Europas Städte haben sich in einer Vielzahl von Verbänden und Netzwerken organisiert. Hier finden Sie einen Überblick über die verschiedenen Politikbereich und Initiativen.

Oktober 2011 - „Städte von morgen“ – Herausforderungen, Visionen, Wege nach vorn (Broschüre)

Eine Reihe von Experten für Stadtentwicklung und von Vertretern europäischer Städte hat über die Herausforderungen reflektiert, denen europäische Städte in naher Zukunft gegenüber stehen werden. Die Ergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst. Es soll das Bewusstsein für die potenziellen künftigen Auswirkungen einer Reihe von Entwicklungen geschärft werden. Der Reflexionsprozess „Städte von morgen“ wird politischen Entscheidungsträgern und Fachleuten aus der Praxis der Stadtentwicklung auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene Anregungen geben.

"Städte von morgen" - Zusammenfassung

Veranstaltungshinweise:

10. Mai 2012, Brüssel:

Regions and Cities for an integrated territorial development: A common Strategic Framework for cohesion Policy, rural development and fisheries fund for the period 2014 -2020

Weitere Informationen

15.Juni 2012, Brüssel

Regions for Economic Change 2012: Addressing new challenges for regional growth

Weitere Informationen

Adresse	Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien. Europa Team - Büro Brüssel Avenue de Tervuren, 58 1040 Brüssel Belgien
Telefon	+32 2743 85-16
Fax	+32 2743 80-05
E-Mail	bruessel@wirtschaftsagentur.at
www	wirtschaftsagentur.at